

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band VIII

Unterweisung 220

1. Seid Mir willkommen, Jünger.
2. Hier ist der Meister, der seine Verheißung der Zweiten Zeit erfüllt und als Heiliger Geist kommt, um mit seinem Lichte den Erdkreis zu erhellen.
3. Bei Mir befinden sich jene, die zweifelten, die gegen Mich lästerten, die heute jedoch reuevoll herbeikommen, um um Verzeihung zu bitten und zu meinen Dienern zu werden.
4. Bevor Ich kommen würde, ist Elias bei euch gewesen, um die Nacht zu vertreiben und euch das Licht zu bringen, um euch dem Quell der Gnade und der Weisheit näherzubringen, der Ich bin.
5. Ich habe euch vorbereitet angetroffen und habe euch an meinem Tische Platz nehmen lassen, damit ihr meine Speise kostet.
6. Geistig vergieße Ich mein Blut Tropfen für Tropfen, um euch den Weg zur Wiedergutmachung zu bahnen, damit ihr euch niemals mehr vom Wege entfernt.
7. Meine Liebe verströmt sich auf euch, doch nicht ihr alle seid für sie empfänglich. Während die einen sie in ihrem Herzen fühlen, bleiben andere teilnahmslos. Dennoch entferne Ich niemanden von meinem Tische, denn die geistige Auferstehung soll sich in allen meinen Kindern vollziehen.
8. Diejenigen, die meine Gegenwart bei dieser Kundgabe wirklich empfunden haben, danken Mir für den Trost, den mein Wort ihrem Herzen gespendet hat, das sich allein und verlassen fühlte.
9. Dieser Versammlungsort ist nicht das Haus des Vaters, mein Altar befindet sich in eurem Herzen. Euer Glaube ist die für Mich entzündete Kerze, und euer Gewissen ist jenes höhere Licht, das auf eurem Wege erstrahlt, das euch von den schlechten Wegen abbringt, das euch vor den Abgründen warnt, das euch zum Guten ermuntert.
10. Ihr wisst, dass Ich das Licht schuf, so wie Ich alles Geschaffene schuf, damit jenes Licht, das ihr "Tag" genannt habt, euch die Herrlichkeiten der Schöpfung offenbaren würde, und ihr Kenntnis von meiner Liebe und meiner Macht haben würdet.
11. Ich schuf euch "Mir zum Bild und Gleichnis", und da Ich dreieinig bin, gibt es auch in euch diese Dreieinigkeit.
12. Euer materieller Körper repräsentiert durch seine Gestalt und vollkommene Harmonie die Schöpfung. Eure inkarnierte Seele ist ein Abbild des "Wortes", das Mensch wurde, um auf der Menschenwelt eine Liebesspur zu hinterlassen, und euer Geist ist ein strahlender Funke des Göttlichen Lichtes des Heiligen Geistes.
13. Immer, wenn der Mensch sich von meinem Gesetze abgewandt und nicht auf die Stimme seines Gewissens gehört hat, ist er in die Nacht der Versuchung, der Finsternis und der Sünde eingedrungen. Dann musste Ich seine Handlungen richten, und bei meinem Gericht hat er Schmerz erfahren. Aber immer habe Ich ihm Gelegenheit zur Reue gewährt und ihm Zeit für seine Wiedergutmachung gegeben: Bei meinem Gericht hat sich der Sünder gebeugt. Aber später, als er meine Vergebung und meine Gnadengaben empfangen hatte, ist er in seine Sünde zurückgefallen. Um euch den Weg zu eurer Wiedergutmachung zu zeigen, wurde euer Gott unter euch Mensch, und die Universelle Mutter musste Frau werden, um euch mit ihrer mütterlichen Liebe zu erlösen.
14. Geistig habt ihr schon einen weiten Weg zurückgelegt, und nun seid ihr erstaunt angesichts der Intuition und der Entfaltung, die die neuen Generationen von ihrer zartesten Kindheit an offenbaren. Denn es sind Seelen, die viel erlebt haben und nun wiederkommen, um der Menschheit voranzuschreiten — die einen auf den Wegen des Geistes und die andern auf den Wegen der Welt, je nach ihren Fähigkeiten und ihrer Mission. Doch bei ihnen allen werden die Menschen inneren

Frieden feststellen. Diese Wesen, von denen Ich zu euch spreche, werden eure Kinder sein.

15. Es ist nicht mehr Zeit, um Wüsten zu durchqueren, noch dass ihr euch mit nutzlosen Aufgaben beschäftigt. Denkt an die Zukunft und bereitet die Menschheit von morgen vor. Denn wenn ihr von meiner Lehre sprecht und meinen Heilbalsam verströmt, werden die Menschen euch überrascht fragen: "Von wem habt ihr eine so große Unterweisung empfangen, und wer hat euch eine solch außergewöhnliche Macht gegeben, Krankheiten zu heilen?" Dann werden die Menschen in den Liebeswerken meiner "Arbeiter" meine Macht erkennen.

16. Der Seele sind sieben Etappen in verschiedenen Reinkarnationen für ihre Entwicklung und Vervollkommnung, für ihren Fortschritt und ihre Sühneleistung gewährt. Doch ist es ihr nicht gegeben, sich an die früheren Erdenleben zu erinnern. Die Körpermaterie ist wie ein dichter Schleier, der sie verdeckt. Nur das Gewissen gibt euch die Intuition, dass ihr auf dem Weg des Lichtes vorwärts gehen müsst, welcher der zur Vollkommenheit ist.

17. Dieser Weg ist die Leiter mit sieben Stufen, die die Seele in meinen Schoß führen wird, wo sie bleiben und ewig ihr Licht auf die ausstrahlen wird, die auf den tieferen Stufen sind.

18. Dies ist mein göttlicher und ewiger Plan. Ihr seid meine Mitarbeiter und werdet schließlich mit Mir regieren, wenn ihr die Ketten des Materialismus zerbrochen habt.

19. Beeilt euch! Tut alles, was ihr heute tun könnt! Befolgt meine Unterweisung, und ihr werdet selbst im größten Chaos dieser Welt meinen Frieden erfahren.

20. Der Glaube, die Hoffnung und die Liebe schweben dann wie Engel über eurer Seele.

21. Ich erleuchte das Herz, die Seele und den Verstand, damit ihr in dieser Zeit meiner Kundgabe die Weisheit meines Wortes begreift. Diese Zeit wird ihre Spur in den kommenden Generationen hinterlassen, damit sie die Zeit begreifen, in der sie leben.

22. Ich bin als Leuchtturm gekommen, um eure Seele zu erleuchten, sie zu stärken, und Ich bin Auferstehung für all jene gewesen, die, als sie Mich vernahmen, geglaubt haben. Denn als sie den Frieden des höheren Lebens kennengelernt haben, haben sie sich aufgerafft, den Vorsatz zur Besserung gefasst und auf überflüssige Güter verzichtet. Wenn sie in den Prüfungen zu bestehen vermögen, werden sie mein Heer von Soldaten guten Willens bilden. Sie werden sich der Welt des Bösen entgegenstellen, die von geistig gestörten Menschen bevölkert ist, die sich zwar dessen bedienen, was Ich geschaffen habe, Mich aber noch immer leugnen — einer zur Wüste gemachten Welt, deren brennend heißer Sand die Fußsohlen des Wanderers verbrennen. In dieser unbarmherzigen Wüste werden die Menschen von weltanschaulichen Stürmen mitleidlos gepeitscht werden.

23. Hört auf Mich: Bereitet euch vor und fürchtet euch nicht. Denn wenn ihr Glauben in euch habt und als Ideal mein Werk, werdet ihr auf dem Lebensweg meine Kraft als Stab haben, der euch stützen wird.

24. Lasst zu, dass sich in euren Herzen die Liebe und der Glaube bewährt, denn aus diesen wird die Vergebung entspringen für den, der euch beleidigt hat. Wahrlich, Ich sage euch, vor dieser Mauer hat die Bosheit immer halt gemacht. Ihr werdet dennoch sehr bittere Kelche trinken müssen, o vielgeliebte Jünger.

25. Der Kampf wird nach meinem Abschied beginnen, wenn Ich nicht mehr euer Ratgeber durch das menschliche Verstandesvermögen bin, und ihr mein Wort nur noch in den Schriften findet, die Ich euch hinterlassen werde.

26. Mein Wort hat euch alles erklärt, was für euch zuvor ein Geheimnis war, damit euch nichts unbekannt ist, und ihr den Prüfungen gefasst und tapfer die Stirn bieten könnt.

27. Ihr habt durch meine Unterweisungen eine Zeit unauslöschlicher Freuden gehabt. Eure Seele, die sich nach erhabenen Wonnen sehnte, wird befriedigt bleiben, weil sie im Sinngehalt meiner Kundgebungen das Licht der Wahrheit, das Leben der Seele betrachten konnte, das euch erwartet — jenes Leben, wo nichts begrenzt ist, wo alles schön und vollkommen ist, mit dessen Abglanz ihr bereits eure Seele läutern könntet.

28. Beim Vorausfühlen jenes Daseins fühlt eure Seele die Seligkeit der Ewigkeit, euer Körper wird neu belebt und richtet sich auf, weil der Mensch dann weiß, dass all seine Schmerzen, seine Kämpfe und seine Verzichtleistungen den gerechten Lohn für die Seele finden werden: den Frieden.

29. Das, was ihr derzeit erwerbt, ist Vergeistigung, denn Vergeistigung ist auch Kenntnis des ewigen Lebens. Doch wenn ihr dahin gelangt, mit der Schöpfung in Einklang zu sein, werdet ihr eine weitere Form von Vergeistigung gefunden haben, weil ihr dann innerhalb meiner Gesetze lebt.

Wenn der Verfall des Körpers früher das Ende des Weges für euch bedeutete, so wisst ihr heute,

dass dann erst der Weg beginnt. Der Körper ist nur ein flüchtiges Gewand.

Ihr erkennt bereits, dass ihr nicht nur Substanz seid, sondern auch Essenz, weil ihr wisst, dass, wo der Mensch endet, nicht das Ende auf dem Weg der Seele ist.

30. Doch ihr fragt: "Meister, ist es also möglich, dass das, was Essenz ist, sich mit dem, was materielle ist, vermischt?" Und Ich sage euch: "Ja, meine Kinder. Denn der Vater, der allmächtig und allgegenwärtig ist, ist in allem Geschaffenen, damit es Leben hat."

31. Vernehmt immer die Wahrheit. Sie ist wie kristallklares Wasser, das alles sehen lässt, was auf seinem Grunde ist. Versteht Mich in eurer eigenen Inspiration zu entdecken.

32. Einfach ist mein Wort, auch wenn Ich von großen Offenbarungen spreche. Denn ebenso, wie Ich euch in klarer und verständlicher Weise erklärt habe, wie der Weg ist, der zum wahren Himmel führt, so sage Ich euch auch, dass Ich in dieser Zeit mit meinem Worte die Hölle abschaffen werde, die die Menschen durch ihre Religionen und irrtümlichen Auslegungen geschaffen habe, um Furcht einzuflößen und dem Menschen eine Augenbinde der Unwissenheit anzulegen.

33. Mein Wort hat wie ein Buch seine Seiten vor euch aufgeschlagen, um euch ein einfaches Bild vom Jenseits zu vermitteln. Die Zeiten, in denen die Menschen ihre Religion in kirchlichen Formen ausüben und dabei das Gesetz vergessen, werden vorübergehen, denn dies hieß, pflichtwidrig zu handeln.

34. Ich bin nicht gekommen, um euch Angst einzujagen. Ich bin gekommen, um euch Liebe einzuflößen.

35. Ich habe euch gelehrt, dass Ich euch nicht strafe, dass Ich nur zulasse, dass ihr die Früchte eurer Aussaat erntet, dies, wenn sie süß sind, eure Glückseligkeit und euer Heil sein werden, und wenn sie bitter sind, euch zur Reue erwecken werden und zu dem Verlangen, euch zu vervollkommen.

36. Um euch in eurem Kampfe beizustehen, habe Ich einen neuen Tag voll Licht und Gnade bereitet, damit ihr euch an meinem Worte erquickt, Volk Israel.

37. Von eurer Kindheit an, in eurer Jugend, im reifen Alter und im Greisenalter habt ihr Mich gesucht. Ihr seid in verschiedenen Lebensaltern zu Mir gekommen. Ich sehe in den Gemeinschaften, die das Volk Israel bilden, alle Altersstufen — vom erst vor kurzem geborenen Kind bis zum Greis.

38. Der Greis sagt Mir: "Spät bin ich zu Dir gekommen, o mein Vater! Und sehr kurze Zeit nur werde ich mich an Deinem Wort, Deinen Wohltaten und Deiner Barmherzigkeit erfreuen." Doch der Vater sagt ihm: "Greis, sei bei Mir, niemals sollst du dich mehr von Mir trennen. Folge Mir heute nach, und wenn deine Seele dann zu den Schwellen des 'Geistigen Tales' gelangt, das heißt: in das neue Leben, wirst du nicht mehr alt sein. Du wirst immer jung und stark sein.

Klage nicht darüber, dass du erst jetzt gekommen bist, da dein Körper müde und krank ist, um das Licht meiner Lehre kennenzulernen. Bedenke, dass Ich Kinder herbeigerufen habe, die im Schoße meines Werkes groß geworden sind, und die sich heute, da sie zu Männern und Frauen geworden sind, entfernt haben, meines Wortes überdrüssig geworden sind und sich auf die Suche nach neuen Wegen gemacht haben, wobei sie meine Ratschläge und meine Liebkosungen vergessen haben. Doch Ich werde sie aufs neue herbeiziehen, und in der letzten Stunde werden sie alle bei Mir sein, weil Ich auf allen Lebensebenen bin, auf denen die Seele wohnt."

39. Wenn der Mensch sich durch die Unterlassung von Gebet und guten Werken vom Weg des Guten entfernt, verliert er seine moralische Kraft, seine Geistigkeit und ist der Versuchung ausgesetzt, und in seiner Schwachheit lässt er die Sünden zu, und diese machen das Herz krank. Doch Ich bin als Arzt zum Lager des Kranken gekommen und habe ihm all meine Liebe und Fürsorge zuteil werden lassen. Mein Licht ist wie frisches Wasser auf den vom Fieber erhitzten Lippen gewesen, und als er meinen Balsam auf seiner Stirne fühlte, hat er Mir gesagt: "Herr, nur Deine Barmherzigkeit kann mich retten. Ich bin sehr krank an der Seele, und der Tod wird sehr bald zu mir kommen." Doch Ich habe ihm gesagt: "Du wirst nicht sterben, denn Ich, der Ich das Leben bin, bin gekommen, und alles, was du verloren hast, wird dir wiedergegeben werden."

40. Erfüllt eure Pflichten und verwandelt alles Böse, das ihr getan habt, in Gutes. Ich gebe euch die Seelenstärke, damit ihr dies große Werk der Erneuerung vollbringt. Denn Ich habe eine große Aufgabe für euch.

41. So treffe Ich euch in der Dritten Zeit an. Ich kenne euer Leiden und eure Angst. Doch ihr alle werdet heil werden, denn in euch ist das Prinzip des ewigen Lebens.

42. Bereitet euch vor, damit ihr, während ihr euch Meiner würdig macht, Mir euer Herz als ein innen und außen reines Gefäß vorweisen könnt, in das Ich mein Wort legen kann. Mit dem Lichte,

das Ich euch spende, könnt ihr es ergründen.

Bildet von jedem meiner "Worte" Sätze und stellt aus diesen große Bücher her. Ich schule euer Auffassungsvermögen, damit ihr zu euren Mitmenschen sprecht und den Hunger nach Wahrheit und nach Gerechtigkeit stillt, den die Menschheit fühlt.

43. Schätzt mein Wort, damit ihr nicht bei meinem Abschied sagt: "Wie groß war das Privileg, das ich hatte, und ich habe es nicht begriffen."

44. Ich will nicht, dass ihr wie die Kinder seid, die, obwohl sie einen gütigen und liebevollen Vater haben, ihn verachten und erst dann, wenn dieser seine Augen für diese Welt geschlossen hat, und Ich ihm einen Platz im "Geistigen Tal" unter den aufgrund ihrer Tugend bevorzugten Kindern einnehmen lasse, über ihren Mangel an Liebe und Dankbarkeit gegenüber jenem Vater weinen und zu spät das Gute erkennen, das sie hatten, und das sie nicht zu schätzen wussten.

45. Arbeitet jetzt, da Ich bei euch bin, damit ihr der Welt sagen könnt: "Der Herr spricht derzeit und gibt Beweise seiner Gegenwart." Bringt die zu Mir, die Mich suchen, denn sie werden glauben. Morgen werdet ihr euch sehr vorbereiten müssen, um eure Mitmenschen zu überzeugen.

46. Alle Augenblicke treffen euch Leiden, die euch zum Weinen bringen, und ihr sagt Mir: "Meister, warum prüfst Du mich, obwohl Du mir Frieden verheißt hast?" Doch Ich sage euch dann: es geschieht, weil dank dieser Prüfungen die Seele wach bleibt. Inmitten von Wohlbehagen erlischt das Licht eures Glaubens, und bleibt ihr auf dem Wege des Kampfes und der Vervollkommnung stehen. Wenn euer Körper euch schmerzt oder Leiden euer Herz betrüben, so seid getrost. Denn heute habt ihr in meinem Werke den Frieden und die Gesundheit der Seele zurückgewonnen.

47. Der Tag wird kommen, an dem ihr wohl vorbereitet mit offenen Augen und entwickelter Intuition zu den Menschen geht, um mit Respekt in das Innere der Herzen einzudringen und ihren Schmerz, ihre seelische Armut zu entdecken. Mit meiner Unterweisung könnt ihr dann ihre Not lindern und ihre Seelen ermutigen.

48. Immer, wenn ihr mein Wort zur Anwendung bringt, werdet ihr Wunder erleben. Es wird euch niemals enttäuschen. Wenn ihr euch genügend vorbereitet, werdet ihr eurer Aufgabe und meinem Willen gerecht werden.

49. Jeder Gemeinde habe Ich eine bestimmte Aufgabe gegeben: Die einen habe Ich als rettende Arche bereitet für all jene, die kein Verständnis ihrer Mitmenschen für die Entfaltung ihrer Geistesgaben gefunden haben, andere als Lichtquelle, in die Ich meine Weisheit ergossen habe. In wieder anderen habe Ich Mich als Liebe offenbart, indem Ich sie mit Herzlichkeit und Barmherzigkeit überströmte. Auch werden neue Gemeinden und neue "Arbeiter" erscheinen, denn Ich führe nun "die Letzten" zusammen. Diese werden wie ein Stab für "die Ersten" sein. Heute sind sie noch kleine Kinder, doch sie werden zu meinen Jüngern werden, und später werden sie die Lehrer der neuen Generationen sein.

50. Um anerkannt zu werden, müsst ihr in der Tugend leben, in der Erfüllung aller meiner Gebote. In meinem Werke seid ihr alle gleich, "die Ersten" und "die Letzten". Die letzteren mussten sich in kürzerer Zeit vorbereiten, um sich in meiner Unterweisung zu unterrichten.

51. Den "Arbeitern" sage Ich: Schult euch, damit sich die Geistige Welt in vollkommener Weise durch euer Verstandesvermögen kundgibt, und das Wort, das von euren Lippen kommt, lauter ist und geistige Essenz hat. Lasst nicht zu, dass meine Inspiration beim Passieren eures Verstandesvermögens sich verdunkelt. Da eure Verantwortung groß ist, wird auch euer Lohn groß sein. Ihr habt keine Ahnung von der Freude und dem Frieden, deren ihr zuteil werdet, wenn ihr euren Auftrag erfüllt habt. Eure Gaben sind von großem Wert, und sie werden euch zu wahrer Glückseligkeit bringen.

52. Entkörperte Seelen unterschiedlicher Beschaffenheit nähern sich den "Arbeitern" im Verlangen nach Barmherzigkeit, und wenn sie die Türen eurer Herzen verschlossen angetroffen haben, und ihr ihnen keinen Trost gespendet habt, ist euer Gehirn müde geworden, und die armen Seelen haben ihren Einfluss von Schmerz und Unruhe unter euch zurückgelassen.

53. Die Auftragserfüllung erwartet euch. Seid wohlthätig. "Israel" ist vorbereitet worden, um den bedürftigen Seelen Licht und Frieden zu bringen. Solange ihr dies nicht erfüllt, werdet ihr ein großes Kreuz von Verpflichtungen auf euch lasten fühlen, das euch nicht verlassen wird, bis ihr eure Arbeit getan habt.

54. Ich verspreche euch meinen Frieden als eine kostbare Belohnung.

55. Ihr seid in eurem Denken geläutert und bereit, Mich zu vernehmen. Unermüdlich stelle Ich

Mich bei euch ein, um meine göttlichen Kundgebungen zu wiederholen, damit ihr den Zweifel beseitigt, der noch in euren Herzen bestehen könnte.

56. Ich habe meine Gegenwart und meinen Wesenskern offenbart, damit niemand leugnen kann, dass Ich unter diesem Volke gewesen bin.

57. Die Weisheit, die Ich durch den Stimmträger verströme, ist nicht aus Büchern entnommen, ist keine Anhäufung von Kenntnissen, die der Mensch im Laufe der Zeit hätte erwerben können. Auch vermittele Ich euch keine Geschichtskennntnisse, wie es die Menschheit tut.

58. Ich offenbare mein Licht durch einen Menschen, der euch gleicht, mit denselben Kenntnissen, wie ihr sie habt. Das einzige, was Ich verlange, ist die Reinheit des Verstandesvermögens und die Lauterkeit der Seele dessen, der für kurze Zeit zu einem Werkzeug und Sprachrohr der Göttlichkeit wird, sowie die seelische Vorbereitung und Sammlung derer, die Mich vernehmen werden. Wenn sich diese Vereinigung von Denken und Wollen vollzieht, kommt das Licht meines Geistes zu euch. Denn in diesen Augenblicken hat sich eure Seele vom Materialismus frei gemacht, und euer Herz begreift das Gute. Euer ganzes Wesen fühlt dann die Notwendigkeit, dem Vater näherzukommen, überzeugt davon, dass ihr nicht fähig seid, ohne meine Hilfe große Taten zu vollbringen, sei es im Geistigen oder im Materiellen.

59. Ihr kamt mit einem von Zweifeln zerrissenen Herzen zu Mir, denn ihr hattet die Wahrheit schon lange Zeit gesucht, ohne sie zu finden, und als ihr mein Wort vernahmt, habt ihr zuerst gezweifelt. Doch danach kam der Glaube, und ihr wolltet das wissen, was außer eurem Körper und dem materiellen Leben existiert. Ihr wolltet jene Geistesgaben verstehen und habt euch davon überzeugt, dass, während der Körper, den ihr jetzt besitzt, tot in der Erde bleibt, eure Seele weiterhin lebt, weil euch eine Stimme sagt, dass ihr nicht nur Materie seid.

60. Und ihr fragt euch: Was ist die Seele? In welcher Weise lebt sie? Wie müssen wir sie vorbereiten, damit sie in die Welt eingeht, in der sie ewig leben soll? Welche Entwicklung wird sie erreichen müssen? Und welche Beziehung wird sie zu den anderen Geistwesen haben und sogar zu der Gottheit selbst?

61. All diese Fragen habt ihr euch gestellt, das Interesse zieht euch herbei — jenes Interesse, das später immer mehr zu einer seelischen Notwendigkeit geworden ist, wobei ihr erkannt habt, dass das, was ihr aus dem Munde des Stimmträgers vernommen habt, euer Herz tief bewegt hat.

62. Ihr seid gekommen, ohne von jemandem gezwungen worden zu sein, auch seid ihr nicht als Betrogene gekommen. Es ist keine Schaustellung oder Prunk gewesen, der euch geblendet hat, da ihr diese Orte als dürftig und bescheiden angetroffen habt. Es ist das strahlende Licht meines Wortes gewesen.

63. Werdet nicht traurig, wenn ihr euch daran erinnert, dass Ich euch schon in der Zweiten Zeit sagte: "Viele sind berufen, doch wenige sind auserwählt." Denn in Wahrheit bin nicht Ich es, der erwählt. Ich rufe alle, und bei Mir bleiben die, die Mich lieben und Mir nachfolgen wollen. Wenn ihr, die ihr gerufen worden seid, zu denen gehören wollt, die Mir nachfolgen, so bleibt beharrlich.

64. Mein Wort und meine Offenbarungen sind für alle da. Die einen werden früher zum Verständnis gelangen, andere später, aber alle werden dahin gelangen.

65. Der Mensch ist es, der aufgrund der Willensfreiheit, die er genießt, freiwillig den Weg wählt, den er versteht, oder dem zu folgen ihm am leichtesten fällt. An alle lasse Ich den Ruf ergehen, aber jener, der am besten vorbereitet ist, ist es, der den besten Weg erwählt.

Ebenso ist es bei jenem, der kommt, um mein Wort zu vernehmen, der für den Ruf empfänglich gewesen ist und beim Hören meiner Unterweisung erbebt ist. Er wird in ihr die Wahrheit finden, die er sucht, und wird sich nicht mehr entfernen. Diese werden es sein, die keine Zurschaustellung und Herrlichkeit von Kirchen benötigen, die von Menschen erbaut sind, weil sie sie nicht mehr zu Andacht oder Glauben inspirieren. Sie wissen, dass diese Kirchen überflüssig sein werden, sobald der Mensch die Vergeistigung erlangt hat. Seine Zubereitung wird ein Ruf nach Vollkommenheit sein, welche meine Göttlichkeit ist, die sich ihm nahen wird, um ihn zu läutern. So werde Ich in seinem Herzen wohnen und werde zwischen ihm und meinem Geiste die wahre geistige Gemeinschaft schaffen.

66. Wenn ihr euch für einen Augenblick gänzlich eures materiellen Teiles entledigen könntet, würde eure Seele von Wonne erfüllt werden, wenn sie sich vom Lichte des Jenseits umgeben fühlt. Dieses Licht ist es, das durch meinen Göttlichen Strahl in begrenzter Form zu euch gelangt. Ich begrenze Mich, um euch meine Gegenwart fühlbar zu machen. Denn da Ich universelle Kraft, Schöpfung, Macht, Licht und Leben bin, könnte Ich nicht in all meiner Macht zu euch kommen.

67. So, wie ihr von der Sonne, die euch bescheint, nur die notwendigen Strahlen braucht, um zu leben, so sage Ich euch auch: Wenn ihr diese Kraft missbrauchen würdet, würdet ihr euch schaden, denn sie ist zu groß und stark für Geschöpfe wie euch.

68. Dasselbe geschieht im Geistigen. Ihr müsst von der Göttlichkeit den für eure Seele nötigen Teil gebrauchen, im Bewusstsein, dass ihr in jenem Funken, den ihr empfangt, die ganze Kraft habt, um die Inspiration zu fühlen, die die Saiten eures Herzens bewegt — das Licht, das euch Verstand und Auffassungsvermögen gibt, um eure Aufgabe zu erfüllen. Darin werdet ihr jene Harmonie entdecken, die zwischen Gott und dem Menschen bestehen soll.

69. Ich sage euch dies, um euch zu helfen, diese Kundgebung zu verstehen, damit ihr euren seelischen Wesensteil erhebt, und euer Verstand die Inspiration des Jenseits empfängt, den hohen Ratschluss, der euch die Art und Weise lehrt, in der ihr leben sollt. Dann werdet ihr begreifen, dass der kleinste Teil von euch der Körper ist, den ihr als Hülle habt.

70. Ich bin wie eine Sonne, ihr seid wie ein Funke von ihr. Ihr seid klein geschaffen worden, damit ihr durch eure Verdienste wachsen würdet, indem ihr eure Fähigkeiten entfaltet. Ihr wart ursprünglich rein — eine Reinheit, die ihr später in den Prüfungen und in der Sünde befleckt habt. Denn ihr wurdet auf einen Weg gestellt, auf dem ihr euch durch die Anstrengung eures Willens aufwärtsentwickeln würdet, damit ihr auf ihm Verdienste erwerben und eine Ernte einfahren würdet.

Welche Anstrengung hättet ihr gemacht, euch aufwärtszuentwickeln, wenn ihr immer in den Himmelshöhen gewohnt hättet? Welches Verlangen, euch zu entfalten, hätte in euch vorhanden sein können, wenn ihr von Anfang an groß gewesen wäret. Für welche Verdienste hätte Ich euch belohnen können, wenn ihr immer schon vollkommen gewesen wäret? Aber ihr kamt zur Erde, und auf ihr habt ihr das der Vollkommenheit, dem Guten entgegengesetzte Gefühl entdeckt. Ihr habt die Versuchung erlebt, die zum Bösen verführt, die Schwachheit des Fleisches, die Verführungen der Welt. Da begann das Ringen der Seele innerhalb ihrer Körperhülle, deren Natur von der ihren verschieden war. Die Seele — anfangs von der Welt und der Natur, von der sie sich umgeben sah, verwirrt — verfiel in Lethargie und ließ zu, dass der Körper gemäß seinen irdischen Bedingungen, seinen körperlichen Leidenschaften wuchs und wirkte.

71. Es war dann notwendig, dass die Seele zur Erde kommen würde, ein ums andere Mal, in verschiedenen Körpern, von denen die einen vollkommener sein würden als die anderen, mit einem längeren Leben als die anderen, alle mit unterschiedlichen Neigungen, damit die Seele sich eine Vorstellung von sich selbst bilden würde, damit sie Wissen und Erhöhung erlangen würde. So konnte allmählich die gegenwärtige Zeit kommen, in der sie ihre Zukunft unter der Menschheit nicht nur verstehen, sondern sogar kennenlernen würde, und auch das geistige Leben, das sie erwartet. Wer während seines Daseinskampfes tiefgehende Erkenntnis erwirbt, wird für seine Entwicklung keine neuen Erdenkörper mehr benötigen, denn er wird fähig sein, in den geistigen Lebenswelten zu wohnen. So wird er allmählich Stufe um Stufe die Leiter zur Vollkommenheit emporsteigen, bis er bei Mir anlangt.

72. Da eure Bestimmung so groß ist, und eure Geistseele Mir gleicht — wie könnt ihr da in Abgötterei verfallen und mit euren Händen ein Bild schaffen, um Mich in ihm anzubeten? Warum bewundert ihr Mich nicht lieber in der Natur — da ihr nicht bis zum Geistigen vorzudringen versteht — und inspiriert euch in der Betrachtung ihrer Herrlichkeit, an dem Leben, das bei jedem Schritt, den ihr tut, hervorsprießt und sich regt, an der Unzahl von Schönheiten und Wunderwerken, mit denen Ich eure Welt geschmückt habe, am Firmament, wo tausende euch unbekannte Welten strahlen, die von Leben, von Gesetz und Folgsamkeit zu euch sprechen, damit ihr daraus euer Liebesgebet, eure Danksagung und euer Glaubensbekenntnis bildet?

73. Dies ist eure Zeit, o Seelen! Erwacht, erhebt euch, kommt zu Mir!

Mein Friede sei mit euch!